

Gemeinsam sicher!

Informationsbroschüre gemäß Industrieunfallverordnung CHEMIEPARK LINZ



Sehr geehrte Nachbarn!

Die nachstehend angeführten Firmen betreiben am CHEMIEPARK LINZ Anlagen, die der Industrieunfallverordnung unterliegen. Gemäß den gesetzlichen Anforderungen erhalten Sie, als unsere Nachbarn, über diese Anlagen entsprechende Informationen.

Vorweg: Nicht jede Betriebsstörung ist ein schwerer Industrieunfall! Von einem schweren Industrieunfall spricht man, wenn es durch Freisetzung bestimmter gefährlicher Stoffe zu einer Gefahr für Mensch und Umwelt kommen kann. Dies ist nur dann möglich, wenn alle unsere technischen und organisatorischen unfallverhindernden Maßnahmen gleichzeitig versagen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie von einem derartigen Ereignis betroffen werden, ist außerordentlich gering.

Unser vorrangiges Ziel ist es, Unfälle durch laufende Überprüfung unserer Sicherheitssysteme gänzlich zu vermeiden. Ihre und damit auch unsere Sicherheit ist uns ein Anliegen! Sollte jedoch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch ein schwerer Industrieunfall eintreten, dann gibt Ihnen diese Broschüre entsprechende Hinweise und Verhaltensanleitungen.



Der CHEMIEPARK LINZ

Der CHEMIEPARK LINZ ist ein moderner Industriestandort mit einer Reihe bedeutender Unternehmen der internationalen chemischen Industrie. Derzeit sind etwa 50 Betriebe mit etwa 4000 Beschäftigten am CHEMIEPARK LINZ angesiedelt.

Wichtigste Tätigkeiten am CHEMIEPARK LINZ

Betrieb	Tätigkeit
Aurorium Austria GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung von Maleinsäureanhydrid und Estern• Unterirdische Lagerung von n-Butan
Bernegger GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Tätig im Bereich Rohstoffindustrie, Bauwirtschaft und Umwelttechnik
Borealis Polyolefine GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Semi-kommerzielle Herstellung von Katalysatoren für die Polyolefine-Produktion• Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Polyolefine-, Katalysator- und Recycling-Bereich
Corza Medical Distribution GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung von pharmazeutischen Arzneimitteln
ESIM Chemicals GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung von Feinchemikalien und Agrarchemikalien
LAT Nitrogen Austria GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Großtechnische Herstellung von Ammoniak, Salpetersäure, Pflanzennährstoffen, Harnstoff und Melamin• Lagerung von Ammoniak unter Druck oder bei tiefer Temperatur• Verteilung von gasförmigem und flüssigem Ammoniak am CHEMIEPARK LINZ
Nufarm GmbH & Co KG	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen (Wachstumsregulatoren, Kupferfungizide) und deren gebrauchsfertige Formulierungen• Lagerung von Chlor und gebrauchsfertigen Formulierungen im Hochregallager
Takeda Austria GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung von pharmazeutischen Arzneimitteln
Patheon Austria GmbH & Co KG	<ul style="list-style-type: none">• Prozessentwicklung und chemische Produktion von Vorstufen und pharmazeutischen Wirkstoffen für klinische Versuche und kommerzielle Produkte• Lagerung von Chemikalien in einem Hochregallager

Information zu gefährlichen Stoffen

In den am CHEMIEPARK LINZ betriebenen Anlagen werden verschiedene **gefährliche Stoffe** eingesetzt, verarbeitet und produziert. Nachfolgend eine Übersicht der relevanten Stoffe mit den zu befolgenden Verhaltensanleitungen bei unbeabsichtigter und unkontrollierter Freisetzung:

Stoff(gruppe) Erscheinungsform Betrieb	Gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	Verhaltensanleitungen
Amine Farblose Gase, bereits weit unter gefährlicher Konzentration durch fischartigen Geruch wahrnehmbar Nufarm, Patheon	<ul style="list-style-type: none"> • Brennbar • Reizt Haut und Schleimhaut 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz in geschlossenen Räumen suchen • Feuchte Tücher vor Mund und Nase halten • Nach Einatmung Arzt verständigen • Körperliche Anstrengung vermeiden – Ruhe • Nicht rauchen • Anordnungen von Einsatzkräften und Durchsagen im Rundfunk befolgen
Ammoniak Farbloses Gas, stechender Geruch Aurorium, ESIM, LAT Nitrogen, Patheon	<ul style="list-style-type: none"> • Giftig beim Einatmen • Umweltgefährdend • Verursacht Verätzungen • Reizt Augen, Haut und Schleimhäute • Wassergefährdend, sehr giftig für Wasserorganismen 	
Brom Rotbraunes Gas, stechender Geruch ESIM	<ul style="list-style-type: none"> • Giftig beim Einatmen • Stark reizend auf Atemwege und Schleimhäute 	
n-Butan, Propan, Propylen Farbloses Gas Aurorium, Borealis	<ul style="list-style-type: none"> • Hochentzündlich – bildet mit Luft explosionsfähiges Gemisch 	
Chlor Gelbgrünes Gas, stechender Geruch Nufarm	<ul style="list-style-type: none"> • Giftig beim Einatmen • Stark reizend auf Atemwege und Schleimhäute • Stark korrosiv 	
Schwefeldioxid Farbloses Gas, stechender Geruch Nufarm	<ul style="list-style-type: none"> • Reizt Haut und Schleimhäute • Giftig beim Einatmen 	
Chlorierte Kohlenwasserstoffe ESIM, Nufarm, Patheon	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken • Verdacht auf krebserregende Wirkung • Wassergefährdend 	<ul style="list-style-type: none"> • Keinesfalls berühren oder verschlucken • Allfällige Ablagerungen nicht aufwirbeln • Keinen Kontakt mit brennbaren Stoffen zulassen • Nicht rauchen • Bei Kontamination sofort mit viel Wasser waschen, verschmutzte Kleidung ausziehen, Arzt konsultieren • Anordnungen von Einsatzkräften und Durchsagen im Rundfunk befolgen
Sonstige giftige Stoffe und Zubereitungen Borealis, Corza, ESIM, Nufarm, Takeda, Patheon	<ul style="list-style-type: none"> • Giftig beim Einatmen und Verschlucken • Ätzend oder reizend • Wassergefährdend 	
Leicht brennbare Flüssigkeiten Aurorium, Borealis, Corza, ESIM, Nufarm, Takeda, Patheon	<ul style="list-style-type: none"> • Hochentzündlich • Reizend (zum Teil) • Giftig (zum Teil) 	
Gefährliche Abfälle Aus der Bauwirtschaft stichfest Bernegger	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltgefährdend • Wasser- und bodenverunreinigend 	
Umweltgefährliche Stoffe Feststoffe, Flüssigkeiten Aurorium, Borealis, ESIM, LAT Nitrogen, Nufarm, Takeda, Patheon	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltgefährdend • Wasser- und bodenverunreinigend 	

Maßnahmen bei schweren Industrieunfällen

Das Auftreten von schweren Industrieunfällen ist sehr unwahrscheinlich, da unsere Anlagen mit hohem technischen Sicherheitsstandard errichtet, betrieben, laufend überprüft und nachgerüstet werden.

Trotz dieser umfassenden Sicherheitsstrategie kann jedoch technisches oder menschliches Versagen niemals ganz ausgeschlossen werden. Durch eine unkontrollierte Freisetzung von den in dieser Broschüre erwähnten Stoffen (wie z. B. Abblasen über Sicherheitsventile, Ausschleudern von Feststoffen, Aerosolen, Flüssigkeiten aus Schornsteinen, Freisetzung von Stoffen aus Anlagenlecks und Verbreitung über den Luft- oder Wasserweg) kann es zu schweren Industrieunfällen kommen. Um allfällige Auswirkungen derartiger Ereignisse zu minimieren, sind folgende unfallbegrenzende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Details
Anlagentechnische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Tassensysteme, Einhausungen, hohe Abblasekamine• Automatische Branderkennungs- und Gasdetektionssysteme mit Direktalarmierung von Messwarte und Betriebsfeuerwehr• Fix installierte Bekämpfungseinrichtungen für Brand und Gasaustritt
Betriebsorganisatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Handbücher, Checklisten und Anweisungen regeln Abläufe und Vorgangsweisen bei außergewöhnlichen Betriebszuständen• Verständigungs- und Kommunikationssysteme für Betriebsleitung und Bereitschaftsdienste (sofortige Verfügbarkeit von Fachleuten)
Einsatzkräfte	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsfeuerwehr am CHEMIEPARK LINZ rund um die Uhr, vor Ort verfügbar• Speziell ausgebildete SanitäterInnen und Notarztwagen am CHEMIEPARK LINZ – rund um die Uhr verfügbar. Die Arbeitsmedizin-Stelle am CHEMIEPARK LINZ ist so organisiert, dass zu festgelegten Zeiten ein Notarzt anwesend ist.• Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften (Feuerwehr, Rettung, Exekutive) ist im Alarm- und Gefahrenabwehrplan geregelt
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none">• Alle Maßnahmen werden durch interne und externe Einsatzkräfte, verantwortliche Firmenvertreter und Behörden angeordnet• Details sind im Alarm- und Gefahrenabwehrplan enthalten• Warnsystem für den CHEMIEPARK LINZ und seine Nachbarschaft (Lautsprecher, Sirenen, Rundfunk)• Melde- und Informationssystem (für Behörden, CHEMIEPARK LINZ-intern, Medien und Öffentlichkeit)
Koordination	<ul style="list-style-type: none">• Vereinbarung zwischen dem Land OÖ, der Landeshauptstadt Linz, der Stadtgemeinde Steyregg und den Unternehmen am CHEMIEPARK LINZ über die Zusammenarbeit bei Ereignissen

Zur raschen Beseitigung von Notlagen ist im Ernstfall ein reibungsloser Ablauf besonders wichtig. Dieser wird durch Abstimmung und Koordination aller in den Notfall- und Katastrophenschutzplänen vorgesehenen Entscheidungsgremien – Einsatzleitung, Einsatzstab, Katastrophenstäbe – gewährleistet.

In der oben erwähnten Vereinbarung verpflichten sich die für die allgemeine Katastrophenhilfe zuständigen Behörden sowie die CHEMIEPARK LINZ-Unternehmen zu einer engen Zusammenarbeit. Durch regelmäßige Übungen wird der reibungslose Ablauf der internen und externen Hilfsmaßnahmen und die Weiterentwicklung der Sicherheitssysteme gewährleistet.

Informationen für Ihre Sicherheit

Bei einem schweren Industrieunfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Informationswege

	<p>Lautsprecherdurchsagen befolgen Exekutive und Feuerwehr informieren Sie über erforderliche Verhaltensregeln mittels Lautsprecherdurchsagen</p>
	<p>Rundfunkgerät einschalten Meldungen über einen schweren Industrieunfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über die regionalen Radiosender bekannt gegeben: Radio OÖ (95,2 und 95,8 MHz), Radio Ö3 (88,8 MHz), Krone Hit (92,6 MHz), Life Radio (100,5 MHz)</p>
	<p>Sirensignale beachten Warnung: 3 Minuten  Alarm: mind. 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton  Entwarnung: 1 Minute gleichbl. Dauerton </p>
	<p>www.chemiepark.at</p>

Verhalten im Freien

	<p>Geschlossene Gebäude aufsuchen Kinder sofort ins Haus rufen. Straßenpassanten aufnehmen, wenn diese ihre Wohnung nicht mehr sicher erreichen können.</p>
	<p>Gebrechlichen Personen helfen</p>

Verhalten in Gebäuden

	<p>Fenster und Türen schließen Fenster und Außentüren in sämtlichen Stockwerken sofort schließen, damit Rauch- und Rußschwaden ausgeschlossen bleiben. Lüftungen und Klimaanlage abschalten.</p> <p>Nasse Tücher bereitlegen Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung können durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert werden.</p>
	<p>Telefonleitungen nicht blockieren Nur im Notfall Exekutive, Feuerwehr oder andere Stellen anrufen. Die Telefonleitungen werden zu Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.</p>

Verhalten bei Räumung und Evakuierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhe bewahren • Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen • Gebäude abschließen
-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Verantwortung und Vorbeugung

Die Unternehmen am CHEMIEPARK LINZ betreiben ihre Anlagen mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung für MitarbeiterInnen, Nachbarschaft und Umwelt. **Responsible Care** (Verantwortliches Handeln) ist kein Schlagwort, sondern eine Initiative des internationalen Chemieverbandes und für uns eine Verpflichtung. Damit stellen wir die Eigenverantwortung – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Vorbeugung ist ein wesentliches Instrument in einem modernen umfassenden Managementsystem. Der vielschichtige Notfallplan für den CHEMIEPARK LINZ ist unternehmensübergreifend strukturiert und berücksichtigt alle Besonderheiten für unseren Standort.

Die Betriebe am CHEMIEPARK LINZ, die den Bestimmungen des Abschnittes 8a der GewO 1994 unterliegen, haben die Mitteilung an die Behörde im Sinne des § 84d., e. und f. der GewO 1994 getätigt und der Behörde einen Sicherheitsbericht vorgelegt. Bezüglich Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht wählen Sie bitte die im Kapitel „Weitere Informationen“ genannten Telefonnummern.

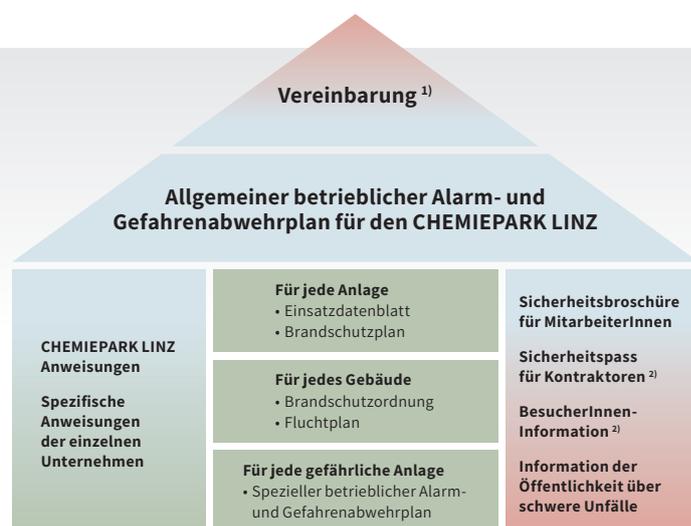
CHEMIEPARK LINZ: Notfallplan-Übersicht

Extern: Warn- und Informationssystem

Intern: Warn- und Informationssystem

¹⁾ Vereinbarung zwischen Land Oberösterreich – Landeshauptstadt Linz – Stadtgemeinde Steyregg und den Unternehmen am CHEMIEPARK LINZ über die Zusammenarbeit bei Ereignissen.

²⁾ Gilt nur für die Kernzone des CHEMIEPARK LINZ.



Weitere Informationen

über unsere Anlagen, die in ihnen gehandhabten Stoffe und Zubereitungen, sowie über die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen und die erstellten Sicherheitsberichte geben wir Ihnen gerne:

Aurorium

St.-Peter-Straße 25, 4020 Linz
Tel. 0732/662200-0

Bernegger

Gradau 15, 4591 Molln
Tel. 07584/3041-0

Borealis

St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz
Tel. 0732/6981-0

Corza Medical

St.-Peter-Straße 25, 4020 Linz
Tel. 0732/606660

ESIM Chemicals

St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz
Tel. 0732/6982-0

LAT Nitrogen

St.-Peter-Straße 25, 4020 Linz
Tel. 0732/6914-0

Nufarm

St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz
Tel. 0732/6918-0

Takeda

St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz
Tel. 0732/6919-0

Patheon

St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz
Tel. 0732/6916-0

Weitere Auskünfte:

Magistrat Linz, Bau- und Bezirksverwaltung

Hauptstraße 1-5, 4041 Linz
Tel. 0732/7070-3901
Fax 0732/7070-3902
Grünes Tel. 0732/7070-3990

CHEMIEPARK.LINZ

St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz, Austria
Tel. 0732/6917-0



Broschüre downloaden
www.chemiepark.at/standort.html